



Zeit/ Raum	Kreuzerraum 1.OG Raum 118	Eschayzimmer 1.OG Raum 117	Reichlesaal 1.OG Raum 116	Remhartzimmer 1.OG Raum 113	Furttbachzimmer 1.OG Raum 107
11.00 – 11.45 Uhr	„Fairness in der Kita“ Ursula Mai, Janusz- Korczak-Kindergarten Augsburg, Sabrina Assies, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ - Regionalstelle Süd	„Sortimentsgestaltung im Weltladen“ Peter Eicher, Fairkauf Handelskontor eG	„Fairtrade Towns: offene Austauschrunde für Verantwortliche und Interessierte“ Ute Michalik, Sprecherin Lokale Agenda 21 / Weltladen Augsburg GmbH	„RundumFAIR“ Parcours zum Globalen Lernen, Eine Welt Station Amberg, Neumarkt i.d.Opf.	„Agraprofit“ satirischer Kampagnenfilm zu „Öko + Fair ernährt mehr!“ Agnes Bergmeister, Naturland e.V.
13.00 – 13.45 Uhr	„Fairtrade Schools – Möglichkeiten in Bayern“ Johanna Schmidt, TransFair Deutschland e.V. Silvia Wagner, Ute Volkamer, Wolfgang- Borchert-Gymnasium Langenzenn	„Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen“ Thomas Körner-Wilsdorf, Weltladen Augsburg GmbH Dauer ca. 90 Minuten	„Fairtrade in South Africa“ Arianna Baldo, Fairtrade South Africa		„Oikocredit – Partner des Fairen Handels“ Karin Günther, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
14.00 – 14.45 Uhr	„Stop talking. Start planting“ Clara, Botschafterin für Klimagerechtigkeit Plant for the Planet Foundation		„40 Jahre Kaffee – Fairer Handel“ Jorge Inostroza, GEPA		„Zertifizierung Faire IT“ Marnie Bammert, Marine Steward Council MSC Susanne Jordan, Nager IT Philipp Rühle, oekom research ag Dauer ca. 90 Minuten
15.00 – 15.45 Uhr	„Fairtrade in South Africa“ Arianna Baldo, Fairtrade South Africa	„Weltladen der Zukunft: offene Diskussions- und Austauschrunde / Sortieren der Ideen-Karten“ Andreas Schneider, Eine- Welt-Laden Fürth e.V.	„Die Wirkung von FAIRTRADE“ Martin Schüller, TransFair Deutschland e.V.		



„RundumFAIR“ Parcours zum Globalen Lernen,
Eine Welt Station Amberg, Neumarkt i.d.Opf.

Ein Parcours zum Fairen Handel, der Kindern und Jugendlichen (ab. 3. Klasse) einen kreativen und handlungsorientierten Zugang zum entsprechenden Themenkreis ermöglicht. Z.B. der abstrakte Begriff „ausbeuterische Kinderarbeit“ wird am eigenen Leib erfahrbar und mit Leben gefüllt. Beim Bearbeiten der verschiedenen Stationen mit den Schwerpunkten Kaffee, Kakao, Fußball-, Spielwaren- und Textilproduktion werden Kopf, Herz und Hände angesprochen. So entstehen neue Einsichten in globale Zusammenhänge, und die Bereitschaft zur Veränderung des eigenen Handelns hin zu einem verantwortlichen Konsumverhalten wird gefördert. Der Parcours „RundumFAIR“ ist ein Projekt des Eine Welt Ladens Neumarkt. Er entstand im Kontext der „Weltdekade der Vereinten Nationen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ und wurde bereits drei Mal als „UN Dekade Projekt“ ausgezeichnet.

11:00 Uhr - Infoshops

„Fairness in der Kita“

*Ursula Mai, Janusz-Korczak-Kindergarten Augsburg,
Sabrina Assies, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ - Regionalstelle Süd*

Fairness in der Kita: Fair gehandelte Produkte schmecken und sorgen dafür, dass die Welt gerechter wird. Mit Hilfe der Handpuppe Auguste des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ wird den Teilnehmer_innen vorgestellt, wie Kindern auf spielerische Weise einen Zugang zum Fairen Handel erhalten und sich für mehr Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen können.

„Sortimentsgestaltung im Weltladen“

Peter Eicher, Fairkauf Handelskontor eG

Zielgruppenorientiertes Sortiment: Die Sinus-Studie 2011 hat für Weltläden die bestehenden und potentiellen Zielgruppen definiert und ihre spezifischen Einstellungen und Vorstellungen zum Fairen Handel herausgearbeitet. Was bedeutet das für das Sortiment eines Weltladens? Peter Eicher konkretisiert Sortimentsbereiche, die auf potentielle Zielgruppen ausgerichtet sind. An praktischen Beispielen wird gezeigt, wie diese Sortimentsbereiche dann im Weltladen präsentiert werden.



„Fairtrade Towns: offene Austauschrunde für Verantwortliche und Interessierte“

Moderation: Ute Michalik, Sprecherin Lokale Agenda 21 / Weltladen Augsburg GmbH

Seit Januar 2009 können sich nun auch Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Stadt“, „Fairtrade-Kreis“ oder „Fairtrade-Gemeinde“ bewerben. 150 Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in Deutschland, davon befinden sich 27 in Bayern, 19 weitere Kommunen in Bayern arbeiten derzeit daran, Fairtrade-Town zu werden. Der Infoshop bietet die Gelegenheit zum offenen Austausch zum Prozess und Status von Fairtrade-Towns, moderiert von Ute Michalik, Leiterin der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Augsburg.

„Agraprofit“ satirischer Kampagnenfilm zu „Öko + Fair ernährt mehr“

Agnes Bergmeister, Naturland e.V.

Kurzfilm (5 Minuten) mit anschließender Diskussion

Der satirische Kampagnenfilm „Agraprofit“, ein Produkt der gemeinsamen Kampagne „Öko+Fair ernährt mehr!“ von Weltladen-Dachverband und Naturland, hat offensichtlich einen Nerv getroffen:

Seit Anfang 2013 ist er im Internet, er eroberte die „Sozialen Medien“ im Sturm (www.youtube.com/agraprofit).

Er eignet sich zudem gut als Einstieg für Workshops und Bildungsveranstaltungen. Wir wollen aufrütteln, keine allgemeine Konsumentenschelte betreiben, sondern gemeinsam fragen, was wir tun können, um beispielsweise Marketing- Mechanismen zu durchschauen.

13.00 Uhr - Infoshops

„Fairtrade Schools – Möglichkeiten in Bayern“

Johanna Schmidt, TransFair Deutschland e.V.

Silvia Wagner / Ute Volkamer, Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn

Im Bayern gibt es schon zahlreiche Aktionen zum Fairen Handel an Schulen, siehe hierzu auch die Liste der Schulweltläden in Bayern: www.fairerhandel-bayern.de/weltladen. Im Rahmen der Schulkampagne des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zeichnet TransFair Schulen zu „Fairtrade-Schools“ aus. Welche Möglichkeiten es für eine Teilnahme in Bayern gibt, zeigen Johanna Schmidt, TransFair Deutschland e.V. und Silvia Wagner und Ute Volkamer mit Schülern vom Wolfgang-Borchert-Gymnasium in Langenzenn auf.



„Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen“

Thomas Körner-Wilsdorf, Künstler, Kunstlehrer und Mitarbeiter im Weltladen Augsburg GmbH

Im Workshop werden kurz allgemeine Gesetze der Wahrnehmung vorgestellt.
Wie orientiert sich ein Kunde in einem Einzelhandelsgeschäft und in einem Regal?
Wie leiten Gestaltungselemente die Aufmerksamkeit der Betrachter?
Wie kann ein Weltladen seine Produkte attraktiv präsentieren?
In einer praktischen Übung können schließlich eigene Gestaltungsideen erprobt werden.
Dauer 90 Minuten

„Fairtrade in South Africa“

Arianna Baldo, Fairtrade South Africa

Fairer Handel in Südafrika! Arianna Baldo von Fairtrade South Africa berichtet über die Ausgangsbedingungen und Ziele von Fairtrade South Africa sowie die Etablierung des ersten Fair Trade-Marktes in einem sogenannten Entwicklungsland. Zudem schildert sie die Situation ausgewählter ProduzentInnen in Westkap / Südafrika - z.B. im Bereich Weinbau. Inwieweit haben die ProduzentInnen im Fairen Handel einen Vorteil bzw. bessere Bedingungen?

„Oikocredit – Partner des Fairen Handels

Karin Günther, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.

Vorfinanzierung der Ernten, Unterstützung der Bauern bei Vermarktung und Aufbau von Wertschöpfungsketten, Umweltschutzmaßnahmen bei der Produktion - für solche Fälle stellt die internationale Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit Kredite zur Verfügung. Für die Partner sind dabei oft die im Rahmen des Kredits angebotenen zusätzlichen Qualifizierungsmaßnahmen entscheidend, um mit ihren Produkten einen Zugang zum Fair-Handels-Markt zu erhalten.



14:00 Uhr - Infoshops

„Stop talking. Start planting“

Clara, Botschafterin für Klimagerechtigkeit, Plant for the Planet Foundation

„Stop talking. Start planting.“ Reden allein wird unsere Probleme nicht lösen!

„40 Jahre Kaffee – Fairer Handel“

Jorge Inostroza, GEPA – The Fair Trade Company

40 Jahren ist eine lange Zeit und gibt Möglichkeiten eine gute Analyse zu machen. Erfolge und neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit den Kaffeeproduzenten am Beispiel von Guatemala Kaffee, steht im Mittelpunkt dieses Gespräch zwischen GEPA und den Besuchern der Fair Handels Messe Bayern in Augsburg.

„Zertifizierung Faire IT“

Marnie Bammert, Marine Steward Council MSC

Susanne Jordan, Nager IT

Philipp Rühle, oekom research ag

Wie Fair sind Computer, Handys, ...? Für den Konsumenten ist das bis dato nicht nachvollziehbar, u.a. weil es für elektronische Geräte bisher kein "Fair-Siegel" gibt. Wie könnte eine Zertifizierung aussehen und wo liegen die Probleme / Chancen? Wir laden Sie ein, mit Experten darüber zu diskutieren.



15:00 Uhr - Infoshops

„Weltladen der Zukunft: offene Diskussions- und Austauschrunde / Sortieren der Ideen-Karten“

Moderation: Andreas Schneider, Eine-Welt-Laden Fürth e.V.

Ausgehend von den Diskussionen zur Zukunft der Weltläden, die auf diversen (Regional-)Treffen der Weltläden in Bayern geführt wurden, werden beim Empfangsstand des Eine Welt Netzwerk Bayern „Ideen-Karten“ verteilt, auf denen die Besucher ihre Ideen / Vorschläge festhalten können. Am Stand des Eine Welt Netzwerk Bayern bzw. auf bereitgestellten Stellwänden im Zeughaus, können diese abgegeben bzw. aufgehängt werden.

In dem Infoshop / Austauschrunde ab 15.00 Uhr werden die Ideen-Karten sortiert, ergänzt und weiterdiskutiert. Das Ergebnis wird photographisch dokumentiert.

„Die Wirkung von FAIRTRADE“

Martin Schüller, TransFair Deutschland e.V.

Die positive Wirkung von Fairtrade auf ländliche Entwicklung und Armutsreduktion in den Ländern des Südens belegt jetzt auch eine neue wissenschaftliche Studie. An fünf Fallstudien zeigt die Studie die Wirkungen von Fairtrade bei den Produkten: „Blumen, Kaffee, Bananen, Tee, Baumwolle und Kakao“.